

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

Juli 2023



**In dieser Ausgabe:**

Nachgedacht 3 | Kirchentagssplitter 4-6 |

Rückblick Himmelfahrt 6 |

Waldgottesdienst 7 | Kurs zum/zur HospizbegleiterIn 29 |

Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

im Juni fand der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt, auch in unseren Gemeinden war viel geboten. Deshalb ist dieser Gemeindebrief mit „heißer Nadel genäht“. Ganz frische Eindrücke von Erlebnissen und Events des Kirchentages -noch am Kirchentagssonntag angeliefert- können Sie auf den Seiten 4 bis 6 und 18 nachlesen. Das Titelbild mit der Kleidung aus gesammelten Kirchentagsschals entstand beim Schlussgottesdienst.

Wie immer finden Sie auf Seite 3 Nachgedacht zum Monatsspruch, diesmal von unserer Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst, Svenja Beyer, die uns leider schon bald verlässt.

Ein paar optische Eindrücke von unserem großen und ökumenischen Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt können sie auf Seite 6 finden.

Als vertrauten Juli-Renner gibt es wieder den Waldgottesdienst (S. 7).





Und natürlich wollen wir jetzt im Sommer auch unsere Gemeindefeste feiern, dazu finden Sie alle Informationen auf den Seiten der jeweiligen Gemeinden und einen Überblick auf dem Rücktitel.

Genießen Sie die Fülle unserer Angebote!

Ihr Christopher Eckert



## Inhalt

Editorial/Inhalt .....	2
Nachgedacht von Svenja Beyer .....	3
Kirchentagssplitter .....	4-6
Rückblick Himmelfahrt .....	6
Kirche kunterbunt / Tauffest / Waldgottesdienst .....	7
 <b>Paul-Gerhardt</b> .....	8-11
 <b>Passion</b> .....	12-15
<b>Gottesdienste</b> .....	16-17
 <b>Dietrich-Bonhoeffer</b> ....	18-21
 <b>Martin-Niemöller</b> .....	22-25
Evangelische Jugend .....	26-27
Förderer/Impressum .....	28
Kurs HospizbegleiterIn .....	29
Katholisch in Langwasser .....	30
Evangelisches Telefonbuch .....	31
Gemeindefeste .....	32

Titelfoto: Szemerédy

## Das Gebot der Feindesliebe

„Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.“ (Matthäus 5,44f.), so lautet der Monatsspruch für den Juli.

Liebt eure Feinde, so fordert es Jesus von uns in seiner Bergpredigt ein und geht damit über das Gebot der Nächstenliebe hinaus. Doch diese Aufforderung ist leichter gesagt als getan. Wir finden uns in einer Welt wieder, in der wir umringt sind von Kriegen, Ungerechtigkeit und Feindschaft, die in den unterschiedlichsten Formen und auf verschiedenen Ebenen stattfinden. So scheint es, als hätten wir Menschen nichts aus dem Vergangenen gelernt.

Schon im Alten Testament kommt die Forderung auf, sich seinem Feind gegenüber solidarisch zu zeigen, wenn dieser in Not ist. Somit ist der Feind auch der Nächste und es besteht die Verpflichtung Hilfe zu leisten und auf Rache zu verzichten. Dadurch ist die Feindesliebe ebenso in der Nächstenliebe enthalten. Auch wenn die Feindesliebe in mehreren Religionen zu finden ist, so spitzt sie das Christentum zu und radikalisiert sie, wenn es heißt, dass wir unsere Feinde lieben und die segnen sollen, die uns verfolgen, hassen, beleidigen und verfluchen.



Doch wie kann und soll ich jemanden lieben, der mit mir nichts Gutes vorhat? Nach Martin Luther King ist kein anderes Gebot Jesu wohl so schwer zu befolgen, wie das der Feindesliebe. Und doch sieht er in Jesus keinen weltfremden Idealisten, sondern einen praktischen Realisten, der uns dazu ermutigt, die Liebe als den Schlüssel für unsere Problemlösungen anzusehen. Dadurch kann sich ein Christenmensch nur ohne Gewalt gegen das Unrecht dieser Welt stark machen und selbst dem Feind mit Liebe und Respekt begegnen.

Für uns kann das bedeuten, dass wir nicht nur in großen Taten unsere Feindesliebe beweisen müssen. Viel mehr können wir in kleinen Schritten erproben, was es heißt seinem Feind zu vergeben und nicht unseren Schmerz über Ungerechtigkeiten vergelten zu wollen. Denn in unseren kleinen Herausforderungen steckt die Möglichkeit unsere Welt friedlicher zu machen. Auch die kleinen Taten der Feindesliebe sind von Jesus her Ausdruck des bedingungslosen Ja Gottes zum Menschen um seiner selbst willen. So zeigen unsere Bemühungen der Feindesliebe Gottes unbedingtes Ja zum Menschen. Und so bleibt es für uns Christen unverzichtbar, uns für einen friedlichen Umgang miteinander einzusetzen, meint



Ihre

Svenja Beyer

## Brings bringt's



Foto: Heidrich

Freitagabend des Kirchentages 2023 in Nürnberg; die **Kindernothilfe präsentiert Brings**, eine Band aus Köln. Ein Blick zurück: vor 66 Jahren hält ein gewisser Pastor Martin Niemöller eine Predigt auf dem Kirchentag 1957 in Frank-

furt. Er ruft dazu auf, mehr für die vielen Kinder in Not in Deutschland zu tun. Diese Idee fällt im Ruhrgebiet auf fruchtbaren Boden: 1959 gründet eine Initiative in Duisburg-Buchholz den Verein Kindernothilfe, der seine segensreiche Arbeit mittlerweile in 33 Ländern auf vier Kontinenten leistet. Eine Aktivistin aus Griechenland berichtet konkret von den unhaltbaren Zuständen auf Lesbos, auch hier hilft der Verein Nothilfe. Die Band Brings brachte den Hauptmarkt an diesem Abend übrigens zum Beben, mein Sohn ist jetzt einer ihrer größten Fans. Horst Heidrich

## Zwischen „Wow“ und „Hallelujah“: Einfach unglaublich!

Dieser Nürnberger Kirchentag hat mich begeistert – und lässt niemanden, der ihn erlebt hat, unverändert. Bibelarbeiten mit Eckart von Hirschhausen und Hubertus Heil – bewegend und ermutigend. Alle Jazz- und Blues-Konzerte in Paul-Gerhardt waren gut besucht bis proppenvoll. Mein Gespür hat mich nicht getrogen: Die Bluesband „Pfaffenzoff“ lieferte eine brillante musikalische Reise durch die Geschichte der Reformation vom „Tetzelsong“ bis zum „Luther-Blues“. Zum Feierabendmahl mit geretteten Lebensmitteln drängten sich knapp 200 Teilnehmer\*innen in der Kirche und im Gemeindezentrum. Dazwischen zwei großartige Foren zu den Themen „Zukunft im Osten“ (zur Analyse der Kriegslage in der Ukraine) und dem Thema „Verschwörungstheorien“ mit klaren Positionen zu jenen, die ihr demagogisches Werk ohne echte Alternativenangebote, dafür jedoch mit viel Angst

treiben. Mit einem berührenden lutherisch-anglikanischen Gottesdienst im Beisein vieler unserer englischen Freunde und einem grandiosen Empfang im Anschluss ging der Kirchentag in Paul-Gerhardt zuende. Dank an alle Helfer\*innen: Ihr wart großartig! Ich bin restlos geschafft – und restlos begeistert, was ich in diesen fünf Tagen erleben durfte! Jörg Gunsenheimer



Foto: Gunsenheimer

## Wenn Yoga und Tee nicht mehr helfen

Ich bin glücklich über diesen großartigen Kirchentag. Er hatte einen wunderbaren Flow und es wurden große Debatten geführt. Ein Thema dabei war die Klimakrise und so habe ich mich am Donnerstag auf zum Sebaldplatz gemacht und bei „Nürnberg autofrei“ vorbeigeschaut. Mit ihrem umgedrehten Auto wollten die jungen Leute während des Kirchentages Unterschriften für ein Bürgerbegehren sammeln, damit sich die Stadt Nürnberg auf den Weg macht, die Verkehrswende anzugehen und Nürnberg in eine Fahrradstadt umzuwandeln. Passend bin ich anschließend zur Podiumsdiskussion zur Klimakrise mit Luisa Neubauer in die Sebalduskirche gegangen. Hier waren sich alle Beteiligten einig,

wie ernst es um das Klima steht und damit auch um unsere Gesundheit. „Jetzt ist die Zeit“ Veränderungen anzustoßen. Wir können nicht mehr warten. Der Kirchentag hat mich verändert, aber ich bin glücklich nach Hause gefahren. Er war ein großer Segen! Jens Herning



Foto: Herning

## Viele bewegende Eindrücke

Der 38. Evangelische Kirchentag ist vorbei, doch es wird noch einige Zeit dauern, all die vielen Eindrücke zu verarbeiten, die ich in den fünf Tagen gesammelt habe. Ein Erlebnis herauszupicken ist keine einfache Aufgabe, vom Eröffnungsgottesdienst mit einer fantastischen Predigt von Heinrich Bedford-Strohm über das Podium zur sexuellen Revolution in der Kirche mit dem homosexuellen katholischen Theologen Pierre Stutz bis hin zum Feierabendmahl mit geretteten Lebensmitteln war unglaublich viel Wunderbares dabei.

Wenn ich einen Moment festhalten müsste, dann wäre es aber wohl die Nacht der Lieder am Samstagabend in der Messe mit den Liedermachern Gerhard Schöne und Clemens Bittlinger und der Band Maybebop. Tausend Menschen, die gemeinsam singen, klatschen und ein Meer aus Schals und Lichtern schaffen, das war ein wahrer Gänsehautmoment. Und dennoch hat mich eins noch mehr beeindruckt: die beiden Gebärdendolmetscherinnen, die das Konzert begleiteten, die Musik und Texte in Gebärden übersetzten und dabei wirkten wie ein bewegtes Kunstwerk. Das hat mich tief berührt. So einfach können Barrieren überwunden werden und so schön kann Inklusion sein.

Christopher Eckert



Foto: Eckert



## Unter die Haut und auf der Haut

„Tanzend Worte Fleisch werden lassen“: Bei dieser Veranstaltung in der Martin-Niemöller-Kirche nahmen wir zunächst die „Ehrfurcht vor dem Leben“ unter die Haut - als Haltung, als Bewegung. Danach ließen wir aber auch das ein, was ihr aus unserer Sicht entgegensteht. In der Zweier-Begegnung erlebten wir: Es verändert sich etwas, wenn die Ehrfurcht vor dem Leben der Angst begegnet (oder der Gleichgültigkeit oder der Feindschaft) und dann einen Satz findet, der Verkrampfung oder Lähmung löst. Eine sehr besondere, eindrückliche Körper-Erfahrung! Und welche Freude war es zu erleben, wie junge Pfarrer\*/Instagrammer\*innen Gottesdienst gestalten: bunt, offen, mutig

Foto: Petersen



und kritisch. Beim Feiern mit dem feministischen Andachtskollektiv @fak.kollektiv in der Christuskirche habe ich am Samstag für meine Kirche neue Hoffnung geschöpft und finde seitdem ab und zu noch Segensglitzer irgendwo an mir.

Griet Petersen



## Uhr-Laub: Mit Gott unterwegs Waldgottesdienst am 30. Juli vor den großen Ferien

Der jährliche Waldgottesdienst mitten im Grünen hat seine „Fans“.

„Uhr-Laub: Mit Gott unterwegs“ – unter diesem Motto feiern am letzten Juli-Sonntag, 30. Juli um 10.30 Uhr die beiden Süd-Gemeinden von Passion und Paul-Gerhardt „Kirche im Grünen“ mit einem gemeinsamen Gottesdienst auf der Waldlichtung nahe des alten Trimm-Dich-Pfads Langwasser-Süd. Für die musikalische Begleitung sorgt mit Trompeten und Posaunen auch heuer die Paul-Gerhardt-Brass.

Wer sich einstimmen möchte auf die Feri-

enzeit und Freude daran hat, die Seele baumeln zu lassen, ist an diesem Gottesdienst nahe bei der Stadt und doch mitten im Wald genau richtig. Warum ein warmes Herz, erfrischte Füße und heitere Gedanken nicht nur zur Sommerszeit nötig sind – lassen Sie sich überraschen!

Auch an die Kinder und Familien ist gedacht. Muscheln spielen diesmal für sie eine besondere Rolle.

Vom Wanderparkplatz an der Liegnitzer Straße aus ist der Weg zur Lichtung ausgeschildert.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Passionskirche statt.

Jörg Gunsenheimer



Christi Himmelfahrt 2023



Fotos: Szemeredy

### Bitte vormerken: Kleidersammlung erst im September!

Aus organisatorischen Gründen seitens der Stadtmission Nürnberg wird die Kleidersammlung aus Langwasser für die allerhand-Läden erst vom **18. bis 23. September** sein.

### SENIORENSTAMMTISCH des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

**Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm** jeden 2. Do im Monat - **13. Juli**, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Angelika Schübel - siehe unten



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg  
www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere  
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg  
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59  
SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

## Diakoniestation - Ein Blick in die Zukunft

Intensive Gespräche gab es auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Diakonievereins zur Zukunft der Diakoniestation am 11. Mai im Gemeindesaal. Zwei Modelle künftiger Trägerschaft wurden den Anwesenden vorgestellt:

Zum einen ein neues Modell der Geschäftsführung mit einer wirtschaftlich qualifizierten Pflegedienstleitung, die künftig auch den geschäftsführenden Vorsitz des Diakonievereins innehat. Zu dessen Kontrolle würde ein Aufsichtsrat eingesetzt, der die Arbeit begleitet, aber nicht mehr in der Haftung wäre.

Zum anderen die Übertragung der Trägerschaft in die Hände der Rummelsberger Diakonie, die dann – ähnlich wie die Praxis im Kindergartenbereich – sowohl die wirtschaftliche Leitung als auch Personalverwaltung und -begleitung sowie die Betreuung der Klient\*innen übernimmt. Die Übernahme des gesamten Personals zu

den bisherigen Konditionen wurde durch die Rummelsberger vorab zugesichert. Vor- und Nachteile beider Formen der Trägerschaft wurden in der Versammlung lebhaft diskutiert. Nachdem sich die Anwesenden weit mehrheitlich für das Modell Geschäftsführung mit Aufsichtsrat ausgesprochen haben, wird diese Option vom Vorstand weiterverfolgt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



## Danke, Svenja!

Sie kam mit erfrischender Arbeitsbereitschaft – und das hat nicht nur der Paul-Gerhardt-Gemeinde gut getan, sondern darüber hinaus der gesamten Kooperation unserer evangelischen Gemeinden. Mit ihr kam frischer Wind ins System; und wo sie anwesend war, war stets ein Stück gute Laune präsent. Eine gute Zuhörerin, begabt mit persönlicher Klarheit und der Fähigkeit, sich auch mal durchzusetzen – alles, was der künftige Einsatz in der Schule zwingend braucht.

Bodenständig, ideenreich, mit einer erfreulich positiven Ausstrahlung – eine Mitarbeiterin von der Art, wie wir sie in der Kirche der Zukunft unbedingt brau-

chen. Persönlich habe ich die Zusammenarbeit mit Svenja Beyer als angenehm und sehr bereichernd erlebt. Und mit mir viele andere in der Gemeinde, ob im Kindergarten, als „Engel“ beim ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Böll-Platz und in vielen ertragreichen Planungstreffen oder im Konfi-Kurs, wo sie mit ihrem zupackenden und motivierenden Einsatz viele Herzen der Jugendlichen gewonnen hat.

Vielen Dank, liebe Svenja, für zwei tolle gemeinsame Jahre – und alles Gute für deine berufliche und persönliche Zukunft!

Jörg Gunsenheimer

## Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Religionspädagogin Svenja Beyer am Sonntag, 23. Juli, um 10.30 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche

Liebe Langwasserer, nun sage ich „Auf Wiedersehen“, denn mein zweijähriger Vorbereitungsdienst in Langwasser endet im August. Ich hatte eine wunderbare und sehr lehrreiche Zeit hier, in der ich mich auf unterschiedlichste Art und Weise in das gemeindliche Leben einbringen konnte.

Und dafür möchte ich „Danke“ sagen!

Danke, dass Sie mich so freundlich aufgenommen haben und ich erleben konnte, wie vielfältig Langwasser ist.

Danke für die vielen schönen Begegnungen und die Möglichkeit mich auszuprobieren.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit hier war die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So habe ich beispielsweise mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Chor an Weihnachten Krippenspiele aufgeführt, mit den Vorschulkindern biblische Geschichten gehört und dazu kreativ gearbeitet und mit den Konfis viele schöne Samstage und Wochenenden verbracht.

Die Vielfältigkeit von Langwasser und Ihre gelingende Kooperation konnte ich in verschiedenen Angeboten erleben, wie zum Beispiel in der ökumenischen Bibelwoche, dem Himmelfahrtsgottesdienst und dem Weltgebetstag der Frauen, um nur einige zu nennen.

Zu Beginn meines Vorbereitungsdienstes erschienen mir zwei Jahre eine lange Zeit, wenn ich nun im Rückblick die zwei vergangenen Jahre betrachte, frage ich mich,

wo die Zeit hingekommen ist, weil sie so schnell vergangen ist. Am Anfang hatte ich viele Erwartungen, Fragen und verspürte auch Ungewissheit, ob ich alles gut meistern würde.

Jetzt zum Ende kann ich feststellen, wie viel ich für mich persönlich mitnehmen konnte, wie alle Erfahrungen mich bereichert und vorangebracht haben in meiner Persönlichkeit und in meinem beruflichen Werdegang.

Auch wenn ich das Kapitel Vorbereitungsdienst in Langwasser wehmütig abschließen, so freue ich mich aber auch auf das kommende. Für mich geht es zurück in mein Heimatdekanat Altdorf, in dem ich an fünf Schulen Vollzeit Evangelischen Religionsunterricht geben werde.

Ich würde mich freuen, wenn ich mich beim Gottesdienst am 23. Juli in der Paul-Gerhardt Kirche persönlich von Ihnen verabschieden kann.

Blieben Sie behütet,  
Ihre Svenja Beyer



## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

### BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Donnerstag, 20. Juli, 20 Uhr, Raum Ludlow

Wir entdecken im gemeinsamen Austausch die Predigttexte des kommenden Sonntags – oder ein von den Teilnehmenden gewünschtes Thema.

### DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

### 60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Keine Veranstaltung im Juli

### KIRCHENVORSTAND

öffentliche Sitzung am Montag, 17. Juli

18.30 Uhr im Gemeindehaus, Raum

Ludlow



### Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser

Mittwoch 18.00-19.30 Uhr Kammerorchester Langwasser

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor

## Gartenpflege

Wer sich an den Blumenrabatten und unserer Bepflanzung vor Kirche und Gemeindehaus erfreut: Ab Spätsommer braucht es dringend Ehrenamtliche, die sich um die Grünanlagen kümmern, denn dann ist Familie Gunsenheimer nicht mehr vor Ort – und niemand soll dem trostlosen Anblick vertrockneter Grünanlagen ausgesetzt sein.

Wenn ein Team diese Aufgaben übernehmen und sich in der Gartenpflege abwechseln könnte, hält sich der persönliche Aufwand in Grenzen.

Bitte melden Sie sich mit Ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit im Gemeindebüro (Tel. 80 30 44).



## Kidugala zu Gast in Paul-Gerhardt

Mit Rektor Wallace Lupenza und seiner Kollegin Atusungushe Mwilongo erhielt unsere Gemeinde für einige Stunden einen ganz besonderen Besuch aus dem Schulzentrum Kidugala in Tansania, mit dem die Prodekanate Süd und Ost seit vielen Jahren in einer lebendigen Partnerschaft verbunden sind. Aus einer Initiative der Gemeindeferentin Marga Kiesel, die viele Jahre in der Paul-Gerhardt-Kirche tätig war, ist diese Partnerschaft 1974 entstanden und besteht bis heute.

Beide Gäste berichteten im Partnerschaftsausschuss über die positiven Entwicklungen sowie auch von den Problemen, mit denen das Schulzentrum zu kämpfen hat. Gegenwärtig werden dort ca. 520 junge Menschen unterrichtet und z.T. für kirchliche Berufe ausgebildet. Inflation, doppelt oder dreimal teurere Preise (z.B. für Getreide und Saatgut) wie vor dem Kriegsbeginn in der Ukraine, Konkurrenz der staatlichen Schulen mit billigeren Schulgebühren machen dem Schulzentrum, das in der Region für seine qualifi-



zierte Arbeit einen ausgezeichneten Ruf genießt, wirtschaftlich schwer zu schaffen. Lehrergehälter mussten gekürzt werden (bei uns undenkbar), teure Kredite wurden aufgenommen, um den laufenden Betrieb zu gewährleisten.

Für die jahrzehntelange Unterstützung aus den beiden Prodekanaten wurde den Anwesenden große Dankbarkeit ausgesprochen. Dass alle, die unsere Kidugala-Arbeit unterstützen, eine gute Institution fördern, ist uns bei diesem Treffen erneut bewusst geworden.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Kirchlich bestattet wurde:



Getauft wurden:

## Ausblick auf die Sommerferien: Trickfilmprojekt

In der zweiten Hälfte der Sommerferien wird im Jugendhaus Phoenix einiges für Kinder und Jugendliche geboten sein. Mein eigenes Projekt möchte ich Ihnen hier schon vorstellen: Vom 4. bis 8. September werde ich gemeinsam mit Kindern im Alter von 7 bis 11 Jahren gemeinsam eine Trickfilmbox bauen. Anschließend werden wir unsere eigenen Trickfilme „drehen“ und wollen diese auch mit den Eltern am Freitag, 8. September, gemeinsam anschauen.



Einen Trickfilm selber drehen – das klingt kompliziert. Ist es aber gar nicht. Denn eigentlich sind (Trick-)Filme nichts anderes, als viele einzelne Bilder nacheinander schnell abgespielt. Dass Filme eigentlich aus vielen Einzelbildern beste-

hen, veranschaulichen zum Beispiel Daumenkinos.

Wieviele Bilder ein Film braucht, merkt man spätestens bei der Produktion. 24 Bilder braucht es pro Sekunde, um eine flüssige Bewegung zu erzeugen, für einen Trickfilm reichen aber zum Glück auch 8 Bilder aus. Flyer und Anmeldungen werden bald über die Schulen verteilt werden und online abrufbar sein. Wer sich schon davor vormerken lassen

will oder eine Frage oder Anregung hat, darf sich sehr gern bei mir melden. Telefon: 0173 914 27 77 E-Mail: eckert@evila.de

Liebe Grüße

Christopher Eckert

Foto: Medienzentrum Parabol Nürnberg

## Unser Pfarrteam in Langwasser

Im Zuge des Wandels zur Pfarrei Langwasser stellen wir uns allen vier Kirchengemeinden als Pfarrteam vor, beginnend hier in der Passionskirche. Wir, das sind als Pfarrer\*innen Dr. Griet Petersen, Dr. Joachim Habbe und Daniel Szemerédy. Im Bereich Kinder- und Familienarbeit der Religionspädagogin Christopher Eckert, im Bereich Konfi- und Jugendarbeit der Diakon Sebastian Wartha (leider nicht im Bild). Für die direkte Ansprechbarkeit finden Sie unsere Nummern auf der vorletzten Seite des Gemeindebriefes.



Foto: Szemerédy

Foto: pevets/Felix Mittermeier



Da steht, dass ein Baum am Wasser gepflanzt ist - einen besseren Ort kann ich mir nicht vorstellen. Wer auf Gott vertraut, wird alles bekommen, was er täglich braucht. Zu welkenden Blättern kann es gar nicht kommen, immer ist frisches Wasser da und was man macht, gerät

wohl. Prima, gefällt mir. Aber der wichtigste Satz steht dazwischen und wurde

Foto: EKHN



Die Bibel hat für jeden von uns einen ganz eigenen Wert, sie berührt uns alle sehr individuell. Sie möchten auch Ihre Lieblingsbibelstelle mit anderen teilen? Dann schreiben Sie an: eckert@evila.de

Christopher Eckert

## Meine liebste Bibelstelle

Der Artikel in der letzten Ausgabe inspirierte mich, von meiner Lieblingsstelle zu berichten. Und da fingen die Probleme schon an. Da gibt es einige:

Lukas 12,22-30 z.B. oder Philipper 4,13 oder Prediger 3, 12-14.

Aber was mich immer wieder anspricht in letzter Zeit, ist ein Satz aus Psalm 1, 1-3:

Wohl dem, der (...) Lust hat am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, / der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.

von mir oft überlesen. Dieser Baum bringt seine Frucht zu SEINER ZEIT. Es ist für mich so tröstlich. Die Anforderung, dass alles, was ich mache, gut geraten wird, ist schon eine hohe Hürde und manchmal scheitere ich ja auch mit dem, was ich tue. Da reiße ich die Anspruchslatte. Aber dann lese ich: Der bringt seine Frucht zu SEINER ZEIT. Ich muss nicht IMMER und STÄNDIG Früchte bringen. Ich darf auch herbstlich scheitern und Blätter verlieren, ich darf sogar Winter halten, völlig unproduktiv erscheinen nach außen hin. Es wird auch wieder Frühling werden und bei mir vieles aufblühen, was dann im Sommer zu Früchten heranreift, die ich im Herbst ernten kann. Für mich sehr tröstlich und daher meine Lieblingsstelle zur Zeit.

Wolfgang Muscat

## Aus den Gruppen und Kreisen

**Mo 15.00 Uhr**

**Einfach schön singen: Unser Singkreis**

26.6. Singkreis

**Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe**

Kontakt:

kontakt@nuernberg-gospelchor.de

**Di, 11.07., Frauenkreis**

16 Uhr (!) Sommerfest im Hof der Passionskirche

**Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte**

19.07. Sommerfest im Kirchhof, dann Sommerpause bis 18. Oktober

**Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser**

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust, haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

**Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club**

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

**Do 11.00 bis 12.00 Uhr**

Gymnastik für Junggebliebene-  
Gymnastik mit Ilka Nagy

**Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs**

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174- 8811225

## Enkeltrick 2.0

Der Enkeltrick, dass Betrüger an Geld kommen wollen, indem sie sich als Verwandte am Telefon ausgeben, oder auch sogenannte Schockanrufe sind mittlerweile wohl bekannt. Auch entsprechende WhatsApp Nachrichten werden verschickt. Jetzt warnen die Behörden vor einer neuen Betrugsmasche. Es gibt Berichte von Fällen, bei denen Betrüger künstliche Intelligenz einsetzen, um Stimmen von Familienangehörigen nachzuahmen. Das Telefon klingelt und zu hören ist die (vermeintliche) Stimme eines bekannten Menschen. Die Stimme klingt panisch und berichtet von einer Krisensituation, z.B. „Ich bin im Gefängnis“ oder „Ich hatte einen Unfall“. Anschließend folgt die Bitte, Geld zu überweisen. An die Tonspuren,

um die Stimmen nachahmen zu können, kommen die Betrüger über soziale Netzwerke oder vermeintliche falsch verbundene Anrufe. Bisher ist die künstliche Intelligenz noch nicht ganz so perfekt. Es gibt also eine Chance den Betrug zu entlarven. Wenn ganz genau hingehört wird und kleine Unregelmäßigkeiten in der Stimme erkannt werden, könnte es sich wohlmöglich um einen Betrug handeln. Außerdem bietet es sich bei Unsicherheit an, die imitierte Person einfach mal an- bzw. zurückzurufen. So sollte der Betrug schnell aufgedeckt werden können. Eventuell ist es auch sinnvoll, zur Vorbeugung ein „Familienpasswort“ auszumachen. Geben Sie auf sich Acht!

Christopher Eckert



**Gottesdienst für  
Ausgeschlafene  
immer am  
1. Sonntag im Monat um  
10.30 Uhr**

**Am Sonntag, 2.Juli findet unser diesjähriges „Sommerfest“ statt.**

Mit dem Gottesdienst für Ausgeschlafene um 10.30 Uhr wollen wir starten und im Anschluss gemeinsam feiern. Wir wagen etwas Neues, die Einzelheiten standen bei Druck des Gemeindebriefes noch nicht fest, aber wir versprechen, dass für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung gesorgt sein wird.

Endlich wieder ohne Einschränkungen wünschen wir uns, dass viele Menschen aus der Gemeinde diese Möglichkeit ergreifen und mit uns gemeinsam feiern.

Zudem wollen wir die Gelegenheit nutzen und in diesem Gottesdienst auch unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen.

Corinna Herweg

**Bestattungen**



## Neues aus der Konfi- Arbeit

Im Juni haben wir gemeinsam mit unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen vier Gemeinden mit dem Fahrrad Langwasser erkundet, haben jede unserer Kirchen besucht, haben uns bei Kennenlernspielen näher kennengelernt und den Tag im Jugendhaus Phoenix ausklingen lassen.

Am 2. Juli sind die Konfis der Passionskirche ganz herzlich zu unserem Gottesdienst für Ausgeschlafene eingeladen, wo sie noch einmal ganz offiziell begrüßt werden.

Am 15. Juli treffen wir uns zu unserem nächsten Konfitag, der von 9 - 15.30 Uhr im Jugendhaus Phoenix stattfinden wird.



In den Sommerferien findet natürlich kein Konfitreffen statt, aber schon ein kleiner Ausblick: Vom 15. bis 17. September findet das erste Konfi-Wochenende statt, weitere Infos dazu erhaltet ihr bald von uns!

Liebe Grüße, wir freuen uns auf euch,

Euer Konfi-Team



Juli  
2023



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

25.6.  
3. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**  
Susanne Bammessel  
19.00 **Krimi-Gottesdienst**

10.30 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe

2.7.  
4. S. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene mit Konfi-Begrüßung zum Sommerfest** (s.S. 15) - Team

10.30 **Gottesdienst**  
Griet Petersen

9.  
5. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**  
Christopher Eckert

10.30 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe

16.  
6. S. n. Trinitatis



18.00 **Gottesdienst**  
Griet Petersen

23.  
7. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**  
Jens Herning

10.30 **Gottesdienst zum Abschied von Svenja Beyer**  
Jörg Gunsenheimer

30.  
8. S. n. Trinitatis

10.30 **Waldgottesdienst mit PG-Brass**  
Jörg Gunsenheimer (siehe S. 7)

6.8.  
9. S. n. Trinitatis



10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Jörg Gunsenheimer

**Gottesdienste in den Seniorenheimen:**

<u>Do</u> 20.07.	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
<u>Do</u> 20.07.	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer
02.08.	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

**Unterstützen Sie Ihre Gemeinde!**

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefes liegen Überweisungsträger Ihrer Gemeinde bei. Die Schlüsselzuweisungen unserer Kirchengemeinden aus den Kirchensteuereinnahmen werden zum größten Teil für Verwaltungs- und Gebäudepersonal ausgegeben. Um all unsere Angebote finanzieren zu können, sind wir angewiesen auf Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus!

Juli  
2023



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

10.30 **NeuselsbrunnGottesdienst am Spielplatz**  
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

25.6.  
3. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**  
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

2.7.  
4. S. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst mit AM zum Gemeindefest mit Konfi-Begrüßung** (s.S. 19)  
Petersen/Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** - Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

9.  
5. S. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**  
Griet Petersen

10.00 **Gottesdienst zum Fest der Gemeinden im Hof** (s.S. 24) - Team

16.  
6. S. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**  
Gerhard Werner

9.00 **Gottesdienst**  
Gerhard Werner  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

23.  
7. S. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe

30.  
8. S. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**  
Jörg Gunsenheimer



6.8.  
9. S. n. Trinitatis

**BikerGottesdienst auf dem Wurzhof**

Aus Langwasser rollten am 7. Mai zwar nur zwei Maschinen an (davon eine mit einer Wurzhofmitarbeiterin aus Freystadt), aber am Wurzhof sammelten sich dann gut zwei Dutzend Motorräder mit ihren Besatzungen. Die Wurzhof-BewohnerInnen warteten schon. Gemeinsam feierten wir einen sonnigen Gottesdienst mit der Band „monotone“ und viel Beteiligung der Wurzhöfler, bevor dann zu deren Begeisterung kleine Runden um den Wurzhof gedreht werden konnten. Einige Biker bewiesen dabei sehr viel Ausdauer. Auch im nächsten Frühjahr machen wir uns gewiss wieder auf zum Wurzhof!

Fotos: Szemerédy





### Grünzug Gottesdienst im Bild



Foto: Petersen

Foto: Schubert



### Feierabendmahl zum Kirchentag in unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Feierabendmahl mit Erfahrungen einer kleinen Vesperkirche: So lautete unser Angebot im Kirchentagsprogramm. Die 96 Plätze waren schnell besetzt, das Publikum bunt gemischt mit jüngeren und älteren Teilnehmenden nicht nur aus allen Ecken Deutschlands, sondern auch aus Österreich, Japan, den Niederlanden und Iran. Fürs leibliche Wohl sorgten Hanne Lucjanic und Gesche Lipecz mit ihrer leckeren Suppe und dem Nachtisch. Zwischen den beiden Gängen gaben individuelle Erfahrungsberichte einen Einblick in das, was unsere Mahlzeit „leuchten“ lässt: Kochen ohne Lebensmittel zu verschwenden, gelebte Ökumene, Geselligkeit, das

Engagement von Geflüchteten, die Erfahrung, gebraucht zu werden und Gutes zu tun. Seelische Inspiration boten die Ausführungen zu Jesaja 49 und die an den Tischen gesammelten Zutaten für ein heilvolles Leben. Michael Hahn führte am Klavier durch den Abend. Gut gelaunt und beseelt verabschiedeten sich die Teilnehmenden. Als Erinnerung an den schönen Abend gab es das Rezept von Lucis Sommersuppe und je ein Tütchen Salz und Pfeffer mit auf den Weg. - Danke an alle, die in Küche und Kirche im Einsatz waren und zum Teil selbst aufs Essen verzichteten, um anderen Platz zu machen!

Beate Kurtz

Grafikmontage: Szemeredy

2019 zum 50jährigen Gemeindejubiläum hatten wir unser letztes Fest gefeiert. Nach vier pandemiebedingt „festlosen“ Jahren mit mehr oder weniger attraktiven Ersatzideen vom Stationenweg bis zur Kaffeezeit laden wir um 10.30 Uhr zum Festgottesdienst in die Kirche mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen. Anschließend feiern wir auf dem Kirchplatz mit Kulinarischem vom Grill und vegetarischem Curry. Auf dem Platz finden Sie einen Bücherverkauf (Bücherspenden gern ans Pfarramt), den Marmeladen- und Strickstand, Geklöp-

pertes und Genähtes. Mittags unterhalten uns JagdbläserInnen. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen sowie nichtalkoholische Cocktails, die die KonfirmandInnen zubereiten. Der Kindergarten wird von 14 bis 16.30 Uhr seine Türen öffnen, Interessierten die Räume zeigen und gerne alle Fragen rund um unseren Kindergarten beantworten. Um 17 Uhr legen wir den Tag mit einer Andacht in der Kirche in Gottes Hand, bevor die Bluesrockband „Waiting for Mel“ den musikalischen Schlusspunkt setzt. Wir sind angewiesen auf viele helfende Hände. Listen für Einsatzmöglichkeiten und für Kuchenspenden liegen im Foyer des Gemeindezentrums zum Eintrag aus. Vielen Dank!



### Feierabendmahl am 19. Juli für Mitarbeitende

Am Mittwoch, 19. Juli, um **19 Uhr** steht in unserer Kirche wieder eine lange Tafel, an die wir die Mitarbeitenden von Gemeinde und Kindergarten „zu Tisch bitten“. Wir legen auf der Höhe des Jahres und vor der Sommerpause in Gottes Hand, was war - das Gelungene und das Missglückte, das, was Kraft geschenkt, und das, was Kraft gekostet hat. Wir stärken uns im Gespräch, im gemeinsamen Essen und durch das

Teilen von Brot und Kelch. Bitte melden Sie sich bis zum Freitag davor in unserem Pfarramt oder beim Pfarrersehepaar an!



Fotos: Szemeredy



Foto: Szemeredy

## Endlich wieder: Betriebsausflug

Wie schön war es, mit einem gut gefüllten Bus und vielen froh gestimmten Mitarbeitenden den Mittwoch vor Himmelfahrt zu verbringen! In Schwabach wehte zwar ein kühler Wind, aber die Regenschirme konnten in der Tasche bleiben, als wir bei zwei Führungen Schwabach bzw. bedeutende Schwabacher Frauen näher kennenlernten.

Die Fuchsmühle empfing uns freundlich zum Mittagessen, so dass wir von dort gestärkt nach Schloss Ratibor weiterfahren konnten. Wir bestaunten dort die prächtigen Räume, waren berührt von einer Ausstellung mit Fotos aus der Ukraine und entdeckten noch eine äußerste anspre-

chende Ausstellung für Kinder und Familien. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eindrücke nachwirken, bevor dann auch schon die Heimfahrt angetreten wurde.



Foto: Szemerédy



## Vielen Dank, liebe Frau Heinzelmann!

Viele Jahre hat Hedwig Heinzelmann unseren Gemeindebrief ausgetragen - und viele Jahre hat sie als Teil unseres Besuchsdienst-Teams Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag besucht bzw. ihnen in der Coronazeit und auch danach telefonisch gratuliert. Nun hat sie aus gesundheitlichen Gründen dieses wichtige Ehrenamt abgeben und auch ihre Wohnung in Langwasser aufgeben müssen. Wir danken ihr von Herzen, dass sie in ihrer ruhigen und verlässlichen Art ein freundliches, zugewandtes „Gesicht“ unserer Gemeinde war, und wünschen ihr Gottes Segen und Geleit am neuen Wohnort!

Foto: Szemerédy

## Jubelkonfirmation am 8. Oktober

Am zweiten Sonntag im Oktober laden wir ein, das Jubiläum der Konfirmation zu begehen - ganz egal, ob sie in unserer Kirche oder anderswo stattgefunden hat. Wir schreiben die Menschen an, deren

Adressen wir haben, freuen uns aber sehr, wenn uns welche mitgeteilt werden, denn wer nicht mehr in Nürnberg wohnt, den/ die können wir leider nicht mehr ausfindig machen.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 3.+24.7.	9.00-12.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 11.+25.7.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 18.7.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 11.7.	20.00 Uhr Sitzung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemerédy, N.N.	Mittwoch 26.7.	19.00 Uhr Bibel teilen
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 12. + 26.7.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	17.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 12. + 26.7.	19.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 27.7.	19.30 Uhr
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 12.7.	18.00 Uhr Stadtführung
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 14.7. MCN	19.30 Uhr Abgrillen
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

**Gottes Gebot** ist nicht nur Sollen, sondern auch Erlauben, es verbietet nicht nur, sondern es **befreit zum echten Leben.** Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurde:

## Wir nehmen Abschied von Traudl Kunzmann

Betroffen nehmen wir Abschied von Traudl Kunzmann, die am Freitag vor Pfingsten im Alter von 79 Jahren verstarb. Auch wenn wir sie in Gottes Liebe geborgen wissen, vermissen wir nun einen wichtigen Menschen unserer Kirchengemeindeschichte. Hier drei Würdigungen:



Aber die Herausforderungen rissen mit der Dauer nicht ab – zum 1. Januar 2004 wurde das gemeinsame Büro der Langwassergemeinden geschaffen. Zwei Arbeitsplätze – hier in Martin-Niemöller und dort in der Glogauer Straße, hier Einzelkämpferin und dort Teil eines Teams. Auch diesen Spagat bewältigte sie.

### Dr. Elfriede Buker, Vertrauensfrau:

2008 zum Ruhestandseintritt: Seit ich die Gemeinde kenne und in ihr lebe, ist für mich die Martin-Niemöller-Kirche mit dem Namen Gertraud Kunzmann verbunden. Ich denke, vielen von Ihnen geht es auch so.

Traudl Kunzmann gehört zu den Pionieren der Gemeinde, aber auch des Wohngebietes auf dem ehemaligen Märzfeld. 1974 zog sie mit ihrer Familie her und war ab 1983 durchgehend ehrenamtlich bei „Kirchens“ tätig (u.a. Frauentreff, Kirchenvorstand) – zuerst in der Barackenkirche, dann im neuen Gemeindezentrum.

Ab dem 1. Januar 1986 kam dazu die nebenamtliche Tätigkeit als Pfarramtssekretärin. Es reizte sie an der Tätigkeit vor allem, dass alles erst neu eingerichtet und entwickelt werden musste, denn es gab vor 1986 kein Pfarramt Martin-Niemöller. In allen Bereichen betreten die Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen Neuland. Was Sie und ich heute mit unserem Pfarramt verbinden, prägte mit anderen zusammen Traudl Kunzmann. Besonders am Herzen lag ihr der Gemeindebrief – von den bescheidenen Anfängen bis zur aktuellen professionellen Ausgabe.

### Dr. Joachim Habbe, Pfarrer:

Als ich 2011 in die Gemeinde kam, war Traudl Kunzmann im Kirchenvorstand, organisierte den Frauentreff und die Gemeindebrief-Redaktion, ihre MitarbeiterInnen-Liste erleichterte mir sehr den Start. In der folgenden Kirchenvorstandsperiode 2012 bis 2018 vertrat sie die Martin-Niemöller-Kirche im Langwasser-Ausschuss. Auch als ihre Beweglichkeit immer mehr eingeschränkt war, hielt sie Kontakt, auch mit tatkräftiger Unterstützung ihres Mannes. Ich habe Traudl Kunzmann mit ihrem Wissen um die Geschichte der Gemeinde, verbunden mit hoher Aufgeschlossenheit, etwas Neues zu probieren, sehr geschätzt.

### Karola Glenk, Gründungspfarrerin der Gemeinde:

Wer kannte Traudl Kunzmann nicht? Sie schrieb Kirchengeschichte in der Martin-Niemöller-Gemeinde!

Sie töpferte mit Lore Martini in der Neubaikirche und strickte Sparstrümpfe, sang im Kirchenchor mit!

Sie war eine der ersten Pfarramtssekretärinnen! Dank des großen Wissens Ihres EDV-Mannes gab es bald Mitarbeitendenlisten von A-Z mit Adressen und Geburts-

tagen. Er half ihr, wo er nur konnte! Ihren Sohn Klaus habe ich konfirmiert und getraut. Ihr ganzer Stolz waren ihre Enkelin und ihr Enkel! Von ihnen erzählte sie bei jedem Gespräch.

Zusammen mit mir gründete sie den Frauentreff mit Eleonore Herbert, Lilly Gleuwitz und Elfriede Buker. Sie schenkte mir einen Abschied mit Bravour.

**Traudl Kunzmann wird am Donnerstag, 28. Juni, um 14.15 Uhr auf dem Südfriedhof kirchlich beerdigt.**

## Konfirmation 2023 - Rückblick

Am 6. Mai feierten Dennis Dörfer, Julia und Tim Hildebrand, Leon Kirchmeier, Leni und Lilo Klug, Felix Motel, Nils Neuwirth, Paulina Niese und Valentin Schewkunow ihre Konfirmation, hier ein Bild mit den Schals und dem Kreuz nach dem Gottesdienst.



Am 7. Mai feierten dann Patricia Dendörfer, Inessa Gort, Elias und Jonas Kmeth, Leni Lanzl, Vincent Löw, Arina Schlecht, Justus Schubert und Melissa Tetzner ihre Konfirmation.

Zwei Konfis konfirmierten bei uns extern, d.h. ohne Unterricht in Langwasser, ein Konfi, Alexander Neumerkel, konfirmiert extern in Eibach, hatte aber hier seine Konfi-Zeit.

So ergibt sich noch ein drittes Bild mit **allen 20 Konfis des Jahrgangs 2023 der Martin-Niemöller-Kirche.**



Fotos: Simon Malik

### Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:



Martin-Niemöller-Kirche

St. Maximilian Kolbe

Freie Christengemeinde Langwasser (FCL)



**Fest der Gemeinden  
am Sonntag  
16. Juli 2023**

**Du bist ein Gott, der  
mich sieht. Gen. 16,13**

**10.00 Uhr**

**gemeinsamer Familiengottesdienst**

musikalisch von PG Brass gestaltet  
unter dem Kastanienbaum am Heiber-Denkmal  
neben dem Kirchengzentrum



**Anschl. Mittagessen**

Grillen und andere Spezialitäten im Kirchhof  
Sonderverkauf der Eisdielen

**Kaffee und Kuchen** in St. Max. Kolbe

**Marktstände**

**Kinder- und Jugendprogramm**

u.a. Hüpfburg und Röllchenbahn im Kirchhof

**Bühnenprogramm** ab 13.00 Uhr im Kirchhof

u.a. Tanzschule „Erfolg“, Royal Rangers  
und Afrikanisch Trommeln



**17.00 Uhr Abschlussandacht** im Kirchhof

V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Habbe, Martin-Niemöller-Kirche

	Eckcafe Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Johanna Hurtig Tel. 0175 99 76 516
	Aussiedler- seelsorge	Fr 21. Juli 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Habbe Tel. 86 80 22
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Fr 28. Juli Anmeldung bei Fam. Schröder (Tel. 86 46 98)	Besuch der Schlosshofspiele in Roth (Floh im Ohr)	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte tel. anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Seniorenkreis	Mi 12. Juli 14.30 Uhr	Fahrt ins Blaue (Ziel wird noch bekannt gegeben) Anm.b.F.Schmauser	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier  Klavier Akkordeon Trommler	Di ab 14 Uhr  Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Heidi Schießl  Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	T. 015754205621  Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 10.Juli 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	So 2. Juli 9.50 Uhr in SMK 16. Juli 12-14 Uhr imKirchhof		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

## Jugendspots aus dem Phönix



### Besondere Angebote im Juli 2023: Phönix (inter)kulturell und musikalisch

- **Do. 6. Juli:** 18.30–20.30:  
**Poetry-Slam-Workshop**  
Textarbeit in künstlerischem Rahmen schafft neue Perspektiven.
- **Do. 20. Juli:** 18.30–20.30:  
**Mini-Konzert**  
Eine Gitarre und zwei Stimmen aus Venezuela und Nicaragua. Lateinamerikanische Musik zu Themen Umwelt, Gerechtigkeit, Armut, Liebe und Freiheit.
- **Do. 27. Juli:** 18.30–20.30:  
**Literaturshow**  
Künstlerisches Schaffen beinhaltet stets eine Selbstoffenbarung.

### Angebote im Kinder- und Jugendhaus Phönix

- Offener Kinder- und Jugendtreff
- Integrationsprojekt „AG Herberge 2.0“: Sprachlern-, freizeitpädagogische und sozialpädagogische Angebote

### Öffnungszeiten Phönix

**Montag** geschlossen

#### Dienstag:

8 – 10: Bürozeit

10.30–13.30: Integrationsprojekt „AG Herberge 2.0“

#### Mittwoch:

13–15: Bürozeit

17–21: Offener Treff

#### Donnerstag:

15–21: Offener Treff

#### Freitag:

10–13: Integrationsprojekt „AG Herberge 2.0“

14–17: Offener Treff (6/7 bis 14 Jahre)

Für eine persönliche Absprache außerhalb der Bürozeiten bitten wir um eine Terminvereinbarung.

#### Kontaktdaten:

Kinder- und Jugendhaus Phönix Langwasser  
Zugspitzstr. 9, 90471 Nürnberg  
Büro.: 0911/864917; Fax 80 15 13 2 - phoenix.ejn@elkb.de  
Zra Kodji (Jugendreferent); Mobil: 0177 9185178 - zra.kodji@elkb.de  
Sebastian Wartha (Jugenddiakon); Mobil: 0157-36604971 - wartha@evila.de

**Für mehr Infos:** Phönix-Schaukasten, Homepage (<https://www.ejn.de/unsere-jugendhaeuser/>) oder Instagram (<https://www.instagram.com/phoenix.jugendhaus.langwasser/>)

## Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

**Rückschau:** wir haben in den Ferien gesprayed, wir hatten Besuch vom Hort der Michael-Ende Schule, wir spielten auf dem Spielplatz, wir waren bowlen, haben zusammen gekocht und gegessen. Wir hatten eine Kinderdisco veranstaltet und veranstalteten ein Fest in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Geiza und der AWO Streetwork mit Informationen und Hilfestellungen zum Thema (unbezahlbarer) Wohnraum in Nürnberg beziehungsweise Langwasser. So ziemlich alle Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

**Vorschau:** wir werden unsere Öffnungszeiten den aktuellen Bedarfen ab Juli anpassen und werden ab Juli Montag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr für die jüngeren Besuchenden (6 Jahre bis 12 Jahre) und von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr für die älteren Besuchenden (ab 13 Jahre) geöffnet haben. Dienstag bleibt der Kids-Tag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und danach ist bis 19.15 Uhr Graffiti-time. Am Mittwoch sind wir dann für die älteren Jugendlichen von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr da. Der Donnerstag bleibt ein Projekttag mit Anmeldung.

Fotos: Jugi Niemöller



Die genauen Öffnungszeiten werden wir sowohl auf Instagram als auch an unserer Aushangtüre bekannt geben.

Liebe Grüße, das Jugi Team



### Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2  
Zra Kodji, Jugendreferent - Zra.Kodji@elkb.de  
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

### Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61  
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Melanie  
Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

## Unseren Gemeindebrief fördern:

**Linden Apotheke** - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische  
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

**Bestattungsinstitut E. Rummel**  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

**Dr. med. dent. Stefan Dorn**, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

**ARVENA HOTELS**  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

**Hans-Joachim Pohl** – Kirchenpfleger  
**Rentenversichertenberater** DRV Bund  
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

**Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt**  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte  
**für 15 Euro im Monat**  
von der Aufmerksamkeit  
unserer Leserschaft profitieren.  
Wenden Sie sich an unser Büro,  
Tel. 80 30 44.

» Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus.

DETLEF SCHNEIDER

zum Monatspruch Juli aus  
Matthäus 5,44-45 (siehe S. 2)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl  
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.320 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 27. Juli 2023.

Der August/September-Gemeindebrief kann ab 27./28. Juli 2023 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter Im Herbst startet wieder ein Ausbildungskurs in Nürnberg Langwasser

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum **Info-Abend am Mittwoch, 19. Juli um 19 Uhr im SIGENA-Treff Langwasser** (Neusalzer Str. 4)!

Was bedeutet es, schwer krank zu sein? Was wissen wir vom Sterben oder über die Bewältigung von Trauer? Wie redet man mit Schwerstkranken und wie findet man die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz? Welche Bedeutung haben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?

Diese und weitere Fragen bestimmen die Inhalte des Ausbildungskurses für ehrenamtliche Hospizbegleiter, der im Herbst 2023 wieder angeboten wird. Kompetente Fachleute aus Medizin, Pflege und anderen Berufen stehen als Referentinnen und Referenten zur Verfügung. Die Absolventen des Kurses werden befähigt Schwerstkranken, Sterbende und deren Zugehörige psychosozial zu begleiten. Ein ehrenamtliches Engagement im Bereich des Hospizdienstes im Anschluss an die Ausbildung ist keine Bedingung für eine

Teilnahme. Umgekehrt setzt ein ehrenamtliches Engagement die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung voraus.



Verein  
Rummelsberger  
Hospizarbeit

Der Kurs findet in den Räumen des Stadtteiltreffs SIGENA-Langwasser, Neusalzer Str. 4 statt, in denen auch der ambulante Hospiz- und palliative Beratungsdienst der Rummelsberger Diakonie seine Büroräume hat.

Gerne steht Frau Angela Barth Interessierten an der Ausbildung für Rückfragen zur Verfügung: Tel. 0911/39363 4390, Mobil: 0160/97942021 oder eMail: hospizdienst-nuernberg@rummelsberger.net.

Die Rummelsberger Diakonie bietet seit 20 Jahren die Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*in an. Rund 400 Personen haben in dieser Zeit einen Kurs absolviert. Das Aus- und Weiterbildungskonzept wurde im Herbst 2015 mit dem Ehrenamtspreis der bayerischen Diakonie ausgezeichnet.



Grafik und Fotos: Hospizverein Rummelsberg

## Juli ist Festzeit



**Pfarrei Hl. Edith Stein  
Nürnberg Langwasser**

Mit dem Juli schauen wir schon langsam auf die Sommerferien. Einerseits ist es ja so, dass man der – meistens- etwas ruhigeren Ferienzeit entgegen geht. Andererseits kennen wir auch den Juli als „zweiten Advent“: Vieles muss noch schnell erledigt werden, weil wir davon ausgehen: Während der Sommerferien wird das nichts.

Zu den schönen Traditionen gehören auch die Pfarrfeste, die katholischerseits in Langwasser Ende Juni beginnen und sich dann Wochenende für Wochenende bis Mitte Juli aneinander reihen. Solange es so geht und gewünscht ist, hat jeder Kirchort sein eigenes Fest. Hier wird meist sehr viel Engagement und Elan investiert. So wird auch die Gemeinschaft vor Ort ermöglicht. Jedes dieser Feste hat seine eigene Prägung. Klar ist aber stets: Es beginnt mit einem Gottesdienst und für das leibliche Wohl ist auch überall gesorgt.

Nachdem wir nur noch eine Pfarrei in Langwasser sind, passt der Titel „Pfarrfest“ für die verschiedenen Feste an den Kirchorten nicht mehr so recht. Wir scheinen uns da gerade in Richtung „Gemeindefest“, „Fest der Begegnung“ oder „Fest der Gemeinden“ zu bewegen. Das Fest der Gemeinden hieß freilich schon immer so und ist ja auch etwas Besonderes: Es ist ein ökumenisches Fest. Im ökumenischen Zentrum feiern Martin-Niemöller-Kirche und St. Maximilian Kolbe zusammen. Das bietet sich ja auch wirklich an und ist ein

schöner Brauch. Allerdings sind ja auch noch mehr Gemeinden vertreten, nämlich die muttersprachlichen Gemeinden, die den beiden Kirchen auf die eine oder andere Art und Weise verbunden sind.

Nach der Fusion der Pfarreien zum Jahresbeginn nimmt auch immer mehr die gemeinsame Arbeit der Kirchenverwaltung mit ihren Sachausschüssen Fahrt auf. Es ist schön, dass es da viel Einsatz auch auf Ebene der neuen Pfarrei, also langwasserweit, über den eigenen Kirchturm hinaus gibt. Wir werden uns in der neuen Pfarrei generell bemühen, beides im Ausgleich zu halten: Als neue Pfarrei wollen wir auf dieser Ebene zusammenfinden, dadurch aber auf der anderen Seite das gewachsene Gemeindeleben an den Kirchorten nicht schwächen.

Wir sind dankbar für den großen Einsatz überall. Dabei wollen wir auch die Vielzahl der ökumenischen Veranstaltungen – langwasserweit oder in den verschiedenen Vierteln – nicht vergessen. Gleichzeitig darf es aber dann auch in der Ferienzeit etwas ruhiger zugehen. Es braucht auch immer wieder das Luft schnappen, etwas Entspannung ohne den nächsten Termin im Nacken, auch für unsere Ehrenamtlichen. Die nächsten Termine und Aufgaben kommen bestimmt.

Ich wünsche uns allen eine gute und erholsame Sommer- und Ferienzeit. Freuen wir uns an dem, was Gott uns in diesen Wochen an Erlebnissen und Eindrücken schenken will.

Ihr

Pfr. Karsten Junk

**Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden** Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



### Gemeinsame Arbeitsbereiche

**Verwaltungsleiter:** Diakon Jens Herning ..... Tel: 80099615 oder 01573 6005764  
**Jugendarbeit (siehe S. 26):** Jugenddiakon Sebastian Wartha .... Tel: 0157-36604971 oder 864917  
Jugendreferent Zra Kodji ..... Tel: 864917

**Vertiefte Ökumene:** Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311  
**Aussiedlerseelsorge:** Pfr. Alexander Mielke ..... Tel. 0176-76066319  
Helfen von Herzen e.V. .... Tel. 98 11 92 08

**Kirchenmusik:** Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ..... Tel. 09122/63 51-0



### Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Pfr. Jörg Gunsenheimer ..... Tel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41  
Vertr.mann Albrecht Röttger. ....Tel. 0177-9371849 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer..... Tel. 0170 - 54 15 806



### Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44  
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Sprechstunde Pfr. Habbe nach telefonischer Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Pfr. Dr. Joachim Habbe..... Tel. 86 80 22 Rel.päd. Christopher Eckert ..Tel. 0173 - 914 27 77  
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer ..... Tel. 80 45 37



### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31  
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
außer in den Ferien  
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry ..... Tel. 81 32 15  
Pfr. Daniel Szemeredy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Dechent ..... Tel. 86 21 35



### Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de  
Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX  
Pfr. Dr. Joachim Habbe ..... Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe  
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Desirée Busse ..... Tel. 180 793 37  
und Birgit Gawreliuk ..... Tel. 81 93 27 KV-Sitzung .. 11. Juli um 19.30 Uhr mit r.k. Kirchenverv.



Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Montage: Szemerédy

## Die Gemeindefeste in Langwasser 2023



2. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest mit Konfi-Begrüßung - anschl. Fest um Gemeindehaus und Kirche Dr. Linnert-Ring 28 siehe S. 15



9. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest mit Konfi-Begrüßung - anschl. Gemeindefest auf dem Kirchplatz 17 Uhr Schlussandacht - 17.15 Uhr Waiting for Mel Zugspitzstr. 201 siehe S. 19



16. Juli 10 Uhr Gemeins. Familiengottesdienst unterm Kastanienbaum - anschl. Fest der Gemeinden 17 Uhr Schlussandacht Ök. Kirchenzentrum in der Annette-Kolb-Str. siehe S. 24